

Interessenausgleich und Sozialplan

Gewinnen Sie Rechtssicherheit für Ihre notwendigen Umstrukturierungen!

Die drei Phasen einer Umstrukturierung

- Beteiligung des Wirtschaftsausschusses
- Unterrichtung des Betriebsrats
- Umsetzung & Erfolgsfaktoren: gesetzliche Vorgaben und taktisches Vorgehen

Interessenausgleich

- Die Zentralnorm: § 111 BetrVG
- Merkmale einer „Betriebsänderung“
- Strategien und Verhandlungstaktiken

Sozialplan

- Wer ist Verhandlungspartner: Betriebs-, Gesamtbetriebs- oder Konzernbetriebsrat?
- Kreative Regelungen zur Vermeidung von Kündigungsschutzklagen
- Abfindungs- oder Transfersozialplan
- Neue Regeln bei Massenentlassungen

Special! Praxisbericht eines Arbeitsrichters

- Funktion und Besetzung einer Einigungsstelle
- Die gerichtliche Bestellung der Einigungsstelle
- Besonderheiten bei Interessenausgleich & Sozialplan
- Der Spruch der Einigungsstelle

Wichtig für geplante

- ◆ Umstrukturierungen
- ◆ Stellenabbau
- ◆ Massenentlassungen

Ihre Referenten:

JUVE-Kanzlei des Jahres
2007 für Arbeitsrecht!



Dr. Alexander Bartz
Kliemt & Vollstädt
Fachanwälte für Arbeitsrecht



Dr. Corinna Verhoek
Kliemt & Vollstädt
Fachanwälte für Arbeitsrecht



Frank Woitaschek
Arbeitsgericht Frankfurt/M.

Ihr
besonderes PLUS

- + Checklisten
- + Praxisbezug
- + Geeignete Taktiken & Strategien
- + Aktuelle Rechtsprechung

Ihr exklusiver Termin:
17. März 2009 in Frankfurt/M.

Hoher Lernerfolg durch
begrenzte Teilnehmerzahl!


MANAGEMENTCIRCLE®
BILDUNG FÜR DIE BESTEN

Melden Sie sich jetzt an! Telefon-Hotline: 0 61 96/47 22-700

Betriebliche Veränderungen sind im derzeitigen wirtschaftlichen Umfeld notwendig, um konkurrenzfähig und damit langfristig erfolgreich zu sein. Die aktuelle Rezession wird drastischen Stellenabbau in allen Branchen nach sich ziehen!

Die Entscheidungen über Reorganisation oder Rationalisierung sind meist schnell getroffen; die Umsetzung ist jedoch von der Kooperation der Mitarbeiter und des Betriebsrates abhängig.

Bei **umfangreichen Veränderungsprozessen**, die den Abbau von Personal mit sich bringen, ist die Kooperation sogar gesetzlich festgeschrieben. Ein Interessenausgleich ist durchzuführen und ein Sozialplan zu erstellen – gemeinsam von Unternehmensführung und Betriebsrat. Dabei hängt alles davon ab, ob sich dabei beide Parteien einig werden oder nicht!

Ihr Erfolgsrezept

Ihre Taktik steht von Anfang an fest: Sie wissen, was Sie wollen und wohin Sie müssen!

Ihr **Ziel erreichen** Sie dann, wenn Sie jetzt noch zusätzlich wissen, wie dies **rechtssicher verhandelt** wird!

Erlangen Sie daher auf diesem Seminar die notwendigen **fundierte Kenntnisse des Betriebsverfassungsrechts**, um Fehler von Anfang an zu vermeiden. Lernen Sie die richtigen **Taktiken und diplomatischen Wege, zur Durchsetzung Ihrer Interessen**. Kurzum: Eignen Sie sich an nur einem Tag das Handwerkszeug an, um besser als die Gegenseite verhandeln zu können.

Sie haben noch Fragen? Gerne!

Rufen Sie mich bitte an oder schreiben Sie mir eine E-Mail. Gerne berate ich Sie persönlich und beantworte Ihre Fragen zur Veranstaltung.



Christina Herweg
Konferenz Managerin
Tel.: 0 61 96/47 22-612
E-Mail: herweg@managementcircle.de

Ihr Schulungsanspruch

Das Wissen ist gemäß § 37 Abs. 6 BetrVG, § 46 Abs. 6 BPersVG für Betriebs- und Personalräte erforderlich. Wappnen Sie sich mit dem hier vermittelten Wissen optimal für die Erfüllung Ihrer Aufgaben.

Ehemalige Teilnehmer über dieses Management Circle-Rechtsseminar:

- „**Klar strukturierte Vortragsweise mit genügend Zeit für individuelle Fragestellungen. Sehr positiver Gesamteindruck.**“
A. Buschmann, E.ON Westfalen Weser AG
- „**Inhaltlich wertvoll, praxisnah.**“
S. Wiesemann, ActiveBilling GmbH & Co. KG

Dr. Alexander Bartz ist Fachanwalt für Arbeitsrecht mit langjähriger Praxiserfahrung insbesondere in zahlreichen Interessenausgleich- und Sozialplanverhandlungen. Er arbeitet im Düsseldorfer Büro der auf Arbeitsrecht spezialisierten Kanzlei **Kliemt & Vollstädt**. Dr. Alexander Bartz berät seit mehreren Jahren nationale und internationale Unternehmen bundesweit in allen Fragen des Arbeitsrechts. Ein Schwerpunkt seiner Tätigkeit liegt in der arbeitsrechtlichen Begleitung von Umstrukturierungen und den damit einhergehenden betriebsverfassungs- und tarifrechtlichen Fragestellungen. Er ist Autor verschiedener arbeitsrechtlicher Publikationen und regelmäßig Referent von Schulungsveranstaltungen für Führungskräfte.

Dr. Corinna Verhoek, LL.M. (Sydney), ist als Rechtsanwältin im Düsseldorfer Büro der Kanzlei **Kliemt & Vollstädt** **Fachanwältin für Arbeitsrecht** tätig. Sie ist Mitglied des internationalen Teams der Kanzlei und verfügt über langjährige Erfahrung in der grenzübergreifenden arbeitsrechtlichen Beratung. Besondere Expertise besitzt Dr. Corinna Verhoek in der Beratung zu Unternehmenskäufen sowie in der Betreuung von Umstrukturierungen einschließlich der Verhandlungen über Interessenausgleich und Sozialplan. Sie verfügt ebenso über langjährige Erfahrung als Referentin in Schulungsveranstaltungen für Führungskräfte.

Frank Woitaschek, seit April 2008 als Präsident des **Arbeitsgerichts Frankfurt am Main**, ist seit dem Jahr 1995 als Arbeitsrichter in Hessen tätig. Zudem war er unter anderem im Jahr 2006 als Referatsleiter „Arbeitsgerichtsbarkeit und Tarifrecht“ im Hessischen Ministerium der Justiz und im ersten Halbjahr 2007 in Vertretung als Vorsitzender einer Berufskammer bei dem Hessischen Landesarbeitsgericht tätig. Frank Woitaschek ist Mitautor des „Kommentar zum Betriebsverfassungsgesetz“, Gross/Thon/Ahmad/Woitaschek, Luchterhand Verlag, 2. Auflage 2008. Er ist ebenfalls Referent bei arbeitsrechtlichen Fortbildungsveranstaltungen und Vorsitzender betrieblicher Einigungsstellen.

Nach Besuch dieses Seminars kennen Sie:

- die Wesensmerkmale einer „**Betriebsänderung**“
- den Unterschied: gesetzliche Vorgaben und taktisches Vorgehen
- die notwendigen Inhalte eines Interessenausgleichs
- **kreative Sozialplanregelungen** zur Vermeidung von Kündigungsschutzverfahren
- Besonderheiten von Abfindungs- oder Transfersozialplänen
- die neuen **Regeln bei Massenentlassungen**
- den entscheidenden Erfolgsfaktor eines Einigungsstellenverfahrens: den „richtigen“ Vorsitzenden
- wesentliche Besonderheiten eines **Einigungsstellenverfahrens**
- geeignete Strategien und Verhandlungstaktiken, die Sie an Ihr Ziel bringen

Inhouse Trainings – So individuell wie Ihre Ansprüche

Wir kommen Ihnen entgegen! Zu allen Themen bieten wir auch **firmeninterne Schulungen** an. Ihre Vorteile: Kein Reiseaufwand, speziell für Ihren Bedarf, optimales Preis-Leistungs-Verhältnis!

Sie haben noch Fragen? Ich berate Sie gerne.



Christian Menzel
Tel.: 0 61 96/47 22-644
E-Mail: menzel@managementcircle.de

Ihr Praxisleitfaden rund um Interessenausgleichs- & Sozialplan-Verhandlungen!

Ihre Experten:

Dr. Alexander Bartz, Fachanwalt für Arbeitsrecht

und

Dr. Corinna Verhoek, LL.M., Rechtsanwältin,

Kliemt & Vollstädt Fachanwälte für Arbeitsrecht, Düsseldorf

ab 8.30 Empfang mit Kaffee und Tee,
Ausgabe der Seminarunterlagen

9.15 Begrüßung durch den Seminarleiter

9.30 Rechtliche Rahmenbedingungen bei Umstrukturierungen

- Ablauf einer Umstrukturierung (3 Phasen)
- Wann ist wer zu informieren?
 - Beteiligung des Wirtschaftsausschusses
 - Unterrichtung des Betriebsrats
 - Gesetzliche Vorgaben und taktisches Vorgehen
- Interessenausgleichs-/Sozialplanpflicht
- Was ist erzwingbar?

Dr. Alexander Bartz

Checkliste

10.15 Interessenausgleich

- Die Zentralnorm: § 111 BetrVG
- Wann liegt eine „Betriebsänderung“ vor?
- Zuständiger Betriebsrat/betriebsratsloser Betrieb
- Eingeschränkte Erzwingbarkeit
- Inhalte des Interessenausgleichs
- Gezielter Einsatz einer Namensliste
- Strategien und Verhandlungstaktiken

Dr. Alexander Bartz

11.15 Kaffee- und Teepause

11.30 Sozialplan – Teil I

Checkliste + Aktuelle Rechtsprechung

- Allgemeines zum Inhalt
- Erzwingbarkeit
- Bloßer Personalabbau i.S.d. § 112 a Abs. 1 BetrVG
- Zuständiger Betriebsrat: Betriebs-, Gesamtbetriebs- oder Konzernbetriebsrat?
- Auswirkungen des AGG
- Kreative Sozialplanregelungen zur Vermeidung von Kündigungsschutzklagen
 - bspw. Turboprämie
 - Ideensammlung & Gestaltungsmöglichkeiten
- Dotierung des Sozialplans
- Verzicht auf Sozialplanansprüche
- Was ist möglich, wenn der Betriebsrat blockiert?
- Verstoß des Arbeitgebers gegen die Beteiligungsrechte des Betriebsrats
 - Unterlassungsanspruch
 - Einstweilige Verfügung
- Strategien und Verhandlungstaktiken

Dr. Corinna Verhoek, LL.M.

13.00 Gemeinsames Mittagessen

14.15 Sozialplan – Teil II

Aktuelle Rechtsprechung

- Abfindungs- oder Transfersozialplan
- Sonderfall: Tarifsozialplan
- Massenentlassungen nach der „Junk-Entscheidung“ des EuGH
- Nutzung des Interessenausgleichs

Dr. Corinna Verhoek, LL.M.

15.00 Vorbereitung der Einigungsstelle – Strategisches aus Arbeitgebersicht

- Der „richtige“ Vorsitzende ist für den Erfolg entscheidend
- Dauer und Beschleunigungsmöglichkeiten
- Kosten eines Einigungsstellenverfahrens
- Strategien und Verhandlungstaktiken

Dr. Alexander Bartz

15.45 Kaffee- und Teepause

16.00 Die Einigungsstelle und Ihre wesentlichen Aufgaben

- Funktion und Besetzung einer Einigungsstelle
 - Wann ist und für was ist eine Einigungsstelle zuständig?
 - Wie setzt sich eine Einigungsstelle zusammen?
- Wer kontaktiert und informiert die Einigungsstelle?
- Die gerichtliche Bestellung der Einigungsstelle
- Das Verfahren vor der Einigungsstelle
 - Besonderheiten des Interessenausgleichsverfahrens
 - Besonderheiten des Sozialplanverfahrens
- Der Spruch der Einigungsstelle
 - Was prägt die Rechtsprechung bzw. Entscheidungen dieser vermittelnden, neutralen Stelle?
 - Können Entscheidungen von einer Einigungsstelle angefochten werden oder sind sie zwingendes Recht?

Frank Woitaschek
Präsident des Arbeitsgerichts,
Arbeitsgericht Frankfurt am Main,
Frankfurt/M.

17.30 Tageszusammenfassung

- Diskussionsrunde
- Gelegenheit für Ihre abschließenden Fragen

ca. **18.00** Ende des Seminars

Fit in einem Tag rund um:

- **Umstrukturierungen** – Was ist juristisch zu beachten?
- **Interessenausgleich** – Inhalte, Strategien und Taktiken
- **Sozialplan** – Kreative Lösungen, Juristisches-Know-how, Strategien und Taktiken
- **Einigungsstelle** – Funktion, Besetzung und Spruch der Einigungsstelle

Wen Sie auf dieser Veranstaltung treffen

Diese Veranstaltung richtet sich an **Führungskräfte mit Personalverantwortung** und **Mitarbeiter** aus den Bereichen **Personal** und **Recht** sowie **Unternehmensentwicklung**. Ebenso angesprochen sind **Mitglieder der Geschäftsführung** sowie des **Vorstandes** und interessierte **Berater und Rechtsanwälte**.

Termin und Veranstaltungsort

17. März 2009 in Frankfurt/M.

Holiday Inn Hotel Frankfurt Airport-North

Isenburger Schneise 40

60528 Frankfurt/M.

Tel.: 0 69/67 84-0

Fax: 0 69/67 84-190

E-Mail: reservation.hi-frankfurt-airportnorth@queensgruppe.de

Airport-Shuttle auf Anfrage

Zimmerreservierung

Für die Seminarteilnehmer steht im Tagungshotel ein begrenztes Zimmerkontingent zum Vorzugspreis zur Verfügung. Nehmen Sie die **Reservierung bitte rechtzeitig selbst direkt im Hotel** unter Berufung auf Management Circle vor. Die Anfahrtskizze erhalten Sie zusammen mit der Anmeldebestätigung.



Mit der Deutschen Bahn ab € 79,- zur Veranstaltung.
Infos unter:

www.managementcircle.de/bahn



Über Management Circle

Management Circle steht für *WissensWerte* und ist anerkannter Bildungspartner der Unternehmen.

Die Management Circle AG zählt mit einem umfangreichen Weiterbildungsprogramm zu den **Marktführern** im deutschsprachigen Raum.

Informieren Sie sich aktuell und umfassend unter:

www.managementcircle.de

So melden Sie sich an

Bitte einfach die Anmeldung ausfüllen und möglichst bald zurücksenden oder per Fax, Telefon oder E-Mail anmelden. Sie erhalten eine Bestätigung, sofern noch Plätze frei sind – andernfalls informieren wir Sie sofort. Die Anmeldungen werden nach Reihenfolge der Eingänge berücksichtigt.

Die Teilnahmegebühr für das eintägige Seminar beträgt inkl. Mittagessen, Erfrischungsgetränken und der Dokumentation € 1.195,-. Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Anmeldebestätigung und eine Rechnung. Sollten mehr als zwei Vertreter desselben Unternehmens an der Veranstaltung teilnehmen, bieten wir **ab dem dritten Teilnehmer 10% Preisnachlass**. Bis zu zwei Wochen vor Veranstaltungstermin können Sie kostenlos stornieren. Danach oder bei Nichterscheinen des Teilnehmers berechnen wir die gesamte Tagungsgebühr. Die Stornierung bedarf der Schriftform. Selbstverständlich ist eine Vertretung des angemeldeten Teilnehmers möglich. Alle genannten Preise verstehen sich zzgl. der gesetzlichen MwSt.

Interessenausgleich und Sozialplan

WS

Ich/Wir nehme(n) teil am:

17. März 2009 in Frankfurt/M.

03-60682

1 NAME/VORNAME

POSITION/ABTEILUNG

2 NAME/VORNAME

POSITION/ABTEILUNG

3 NAME/VORNAME

POSITION/ABTEILUNG

FIRMENNAME

STRASSE/POSTFACH

PLZ/ORT

TELEFON/FAX

MITARBEITER: BIS 100 100-200 200-500 500-1000 ÜBER 1000

Warum Ihre E-Mail-Adresse wichtig ist!

Sie erhalten so schnellstmöglich eine Bestätigung Ihrer Anmeldung, damit Sie den Termin fest einplanen können.

E-MAIL

(MIT NENNUNG MEINER E-MAIL-ADRESSE ERKLÄRE ICH MICH EINVERSTANDEN, ÜBER DIESES MEDIUM INFORMATIONEN DER MANAGEMENT CIRCLE GRUPPE ZU ERHALTEN.)

DATUM

UNTERSCHRIFT

ANSPRECHPARTNER/IN IM SEKRETARIAT:

ANMELDEBESTÄTIGUNG BITTE AN:

ABTEILUNG

RECHNUNG BITTE AN:

ABTEILUNG

Datenschutz-Hinweis: Sie können bei uns der Verwendung Ihrer Daten widersprechen, wenn Sie in Zukunft keine Prospekte mehr erhalten möchten. (§28 VI BDSG)

Anmeldung/Kundenservice



Telefon: **+49 (0) 61 96/47 22-700**

Fax: **+49 (0) 61 96/47 22-999**

E-Mail: **anmeldung@managementcircle.de**

Internet: **www.managementcircle.de/03-60682**

Postanschrift: **Management Circle AG**

Postfach 56 29, 65731 Eschborn/Ts.

Telefonzentrale: +49 (0) 61 96/47 22-0